

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0185/2016
Auskunft erteilt:	Frau Rietkötter
Ruf:	492-3326
E-Mail:	Rietkoetter@stadt-muenster.de
Datum:	04.03.2016

Betrifft

Fairtrade-Stadt Münster

Beratungsfolge

16.03.2016 Haupt- und Finanzausschuss
16.03.2016 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum aktuellen Sachstand der „Fairtrade-Stadt Münster“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterstützung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster und die Bemühungen, den „Fairen Handel“ in Münster im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten weiter auszubauen, zu intensivieren.
3. Für die Ausweitung der Aktivitäten werden 10.000 € bereitgestellt, die durch entsprechende Einsparungen im Budget des Dezernates I gegenfinanziert werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeit der Steuerungsgruppe zur Erreichung der oben genannten Ziele stellenplanneutral im erforderlichen Umfang zu unterstützen und zum Stellenplan 2017 eine Entscheidung über die auf Dauer erforderliche Intensität der Unterstützung und die dafür notwendigen Ressourcen vorzubereiten.

Begründung:

Die Stadt Münster trägt seit dem 27.09.2011 den Titel Fairtrade-Stadt und ist damit eine von inzwischen über 2.200 Kommunen in 25 Ländern weltweit, die im Rahmen der internationalen Kampagne für ihr besonderes Engagement im Fairen Handel ausgezeichnet wurde. In Deutschland wird dieser Titel vom Verein Transfair e.V., Verein zu Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt e.V., verliehen.

Münster erfüllt folgende Kriterien, die Voraussetzung sind, um die Auszeichnung führen zu dürfen:

1. ein Ratsbeschluss, dass die Stadt Münster den Titel einer Fairtrade-Stadt anstrebt und bei allen Rats- und Ausschusssitzungen sowie im Bereich des Büros des Oberbürgermeisters Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden (Vorlage V/0682/2010),
2. die Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe, die auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt die Aktivitäten vor Ort koordiniert,
3. der Nachweis von mindestens 41 Einzelhandelsgeschäften und 21 Cafés und Restaurants, in denen gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten werden,
4. das Vorhandensein von mindestens zwei Schulen, Vereinen und Kirchengemeinden, die sich verpflichtet haben bzw. verpflichten, Fairtrade-Produkte zu verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchzuführen,
5. eine vierteljährliche Medieninformation über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Stadt.

Die Einhaltung der Kriterien wurde im Jahr 2013 erneut überprüft, die Auszeichnung wurde für vier weitere Jahre verlängert.

Die erfolgreiche Bewerbung sowie die weitere Begleitung des Fairtrade-Prozesses in Münster hat die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster übernommen. Der Steuerungsgruppe gehören aktuell 8 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V., der DEHOGA Westfalen, dem Arbeitskreis kommunales Beschaffungswesen, dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, der Stiftung Fairmächtnis und der Verwaltung an.

Seit 2011 hat die Steuerungsgruppe mit großem ehrenamtlichem Engagement unter anderem folgende Maßnahmen und Projekte umgesetzt, um den Fairen Handel in Münster auszuweiten:

- Vorbereitung, Durchführung und Teilfinanzierung der vielbeachteten Verleihungsfeier im Rathaus am 27.11.2011.
- Recherche, Erstellung und Pflege eines Online-Einkaufsführers.
- Erstellung und Pflege einer eigenen Homepage mit Informationen zum Fairen Handel und Terminhinweisen.
- Entwicklung und Herausgabe der Münster-Schokolade Bio und Fair in Zusammenarbeit mit dem Adolph-Kolping-Berufskolleg.
- Inhaltliche Unterstützung von Schulen auf dem Weg zur „Fairtrade-Schule“.
- Durchführung von Beratungsgesprächen mit Firmen, Einzelhandelsgeschäften, Hotels, Gastronomiebetrieben und Verwaltungseinrichtungen (Münster Marketing, Feuerwehr, Stadtwerke,....) mit dem Ziel, dass verstärkt Produkte aus fairem Handel angeboten werden.

Im Rahmen der Entscheidung des Rates, den Titel Fairtrade-Stadt Münster anzustreben, waren für die Aktivitäten der Steuerungsgruppe weder finanzielle Mittel noch personelle Unterstützung durch die Verwaltung vorgesehen. Die Steuerungsgruppe sieht sich inzwischen ohne eine angemessene personelle und finanzielle Unterstützung durch die Stadt nicht mehr in der Lage, die Arbeit für den Fairen Handel in Münster weiter fortzusetzen. So konnte z.B. der mit viel Aufwand eingerichtete Online-Einkaufsführer sowie die eigene Homepage der Steuerungsgruppe <http://muenster.fairtrade-towns.de/> aus zeitlichen Gründen nicht mehr auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Aus Sicht der Steuerungsgruppe fehlt zudem ein Konzept, wie der Faire Handel in Münster weiter ausgebaut werden kann. Aus diesem Grunde ruht die Arbeit der Steuerungsgruppe seit Ende 2014.

Mit Schreiben vom 16.04.2015 (Anregung Nr. 2015-00038) hatte Herr Radau als Sprecher der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Münster“ beantragt, dass Rat und Verwaltung den Titel "Fairtrade-Stadt Münster" und die entsprechenden Ziele unterstützen und ein Konzept zur Weiterentwicklung als Fairtrade-Stadt erarbeitet werden soll. Darüber hinaus wurde die personelle und finanzielle Unterstützung

zur Erstellung und Umsetzung dieses Konzeptes beantragt. Die Anregung wurde unter der lfd. Nr. 2015-00038 in der Sitzung des Rates am 06.05.2015 bekannt gegeben. Die Anregung wurde im Rahmen der Etatberatungen nicht aufgegriffen.

Sofern keine Lösung gefunden wird, wird die Steuerungsgruppe nach eigenem Bekunden ihre Arbeit niederlegen. Damit wäre ein Kriterium der Auszeichnungsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt, der Titel müsste zurückgegeben werden.

Zu Punkt 2:

Um eine Weiterentwicklung des Konzeptes zu ermöglichen und um die Aberkennung des Titels zu verhindern schlägt die Verwaltung vor, die Arbeit der Steuerungsgruppe in angemessenem Umfang sowohl personell als auch finanziell zu unterstützen.

Die Rückgabe des Titels widerspräche den Zielen der Stadt Münster, sich für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung einzusetzen. Den Nachhaltigkeitsgedanken hat der Rat der Stadt Münster im Rahmen verschiedener Beschlüsse mehrfach unterstrichen.

Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungs- und Stadtmarketingkonzeptes Münster (ISM) aus dem Jahr 2004 hat sich der Rat u.a. für ein hohes Verantwortungsbewusstsein der Stadt Münster für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung und für lokale und globale Zusammenhänge ausgesprochen.

Mit der Unterzeichnung der Millenniumserklärung des Deutschen Städtetages im Jahr 2007 (V/0560/2007) hat die Stadt Münster ihren Willen geäußert, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an der Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele mitzuwirken und sich in diesem Zusammenhang für ein faires Beschaffungswesen in der Verwaltung einzusetzen.

Auch auf der Grundlage dieser Erklärung hat sich die Stadt Münster im Jahr 2010 dazu entschlossen, den Titel Fairtrade-Stadt anzustreben (V/682/2010).

Eine Intensivierung der Aktivitäten als Fairtrade-Stadt Münster ist aus Sicht der Verwaltung eine konsequente Fortführung der bisherigen Beschlüsse. Die Steuerungsgruppe sieht zudem ausreichendes Potential, den Fairen Handel in Münster weiter zu stärken und die Fairtrade-Stadt Münster mit einem stimmigen Konzept und entsprechender finanzieller und personeller Unterstützung als einen wichtigen Faktor einer nachhaltigen Stadtentwicklung weiterzuentwickeln.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass die Geschäftsführung der Steuerungsgruppe durch die Verwaltung vorgenommen wird. Die Steuerungsgruppe soll dadurch entlastet werden, dass die Verwaltung künftig z.B. mitverantwortlich ist für Einladungen zu den Sitzungen, Protokollführung, Organisation von Projekten, Öffentlichkeitsarbeit etc. Art und Umfang der Unterstützung ist in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe zu entwickeln.

Zu Ziffer 3:

Die Verwaltung schlägt vor, für die Unterstützung der Steuerungsgruppe und die Intensivierung der Aktionen zum Fairen Handel einen Betrag i.H.v. 10.000 € bereitzustellen. Die Gegenfinanzierung erfolgt über entsprechende Einsparungen. Über die Folgefinanzierung ist im Rahmen der Etatberatungen für das Jahr 2017 zu entscheiden.

Die zur Verfügung gestellten Mittel können für die Erstellung eines professionelleren Internetauftritts einschließlich eines aktuellen Einkaufsführers verwendet werden. Finanziert werden könnten zudem Öffentlichkeitskampagnen und Projekte, sowie die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, wie der Faire Handel in Münster weiter verstärkt werden kann. Die konkrete Verwendung der Gelder wird von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe festgelegt.

Zu Ziffer 4:

Die Steuerungsgruppe ist organisatorisch derzeit dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit zugeordnet. Die Geschäftsstelle des Beirates wird im Amt für Bürger- und Ratsservice wahrgenommen. Ein zusätzlicher Stellenanteil für die städtische Unterstützung der Steuerungsgruppe wurde nicht eingerichtet. Die Arbeit wird zurzeit mit einem geringen Stundenanteil im Rahmen der für die Geschäftsführung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit insgesamt vorgesehenen Stundenzahl von 10 Std. pro Woche geleistet. Die Verwaltung wird die Arbeit der Steuerungsgruppe zur Erreichung der oben genannten Ziele bereits jetzt stellenplanneutral im erforderlichen Umfang unterstützen und zum Stellenplan 2017 einen Beschlussvorschlag über die auf Dauer erforderliche Intensität der Unterstützung und die dafür notwendigen Ressourcen vorlegen. Die derzeitige organisatorische Anbindung soll überprüft werden.

I.V.

gez.
Wolfgang Heuer
Stadtrat